

NAS als iCloud Alternative

Beitrag von „MPC561“ vom 16. November 2025, 20:59

NAS selber aufsetzen.

Asrock N100-DC-ITX (1xNVME + 2xSATA). Ist leistungsmässig vergleichbar mit einem i5-7400T. PicoPSU ist integriert, man braucht nur noch ein 12V 90W Netzteil für 20 Euro dazu und RAM und natürlich die Datenträger.

Nur mit NVME bekommt man das Teil mit 5W im Idle ans laufen.

Ich nutze das System selber unter Unraid mit Services wie IMMICH Foto Server, Nextcloud, Adguard/Unbound, HomeAssistant, MQTT, LyrionMusicServer und dynamisch lasse ich auch mal den Orcaslicer oder den Tasmocompiler laufen.

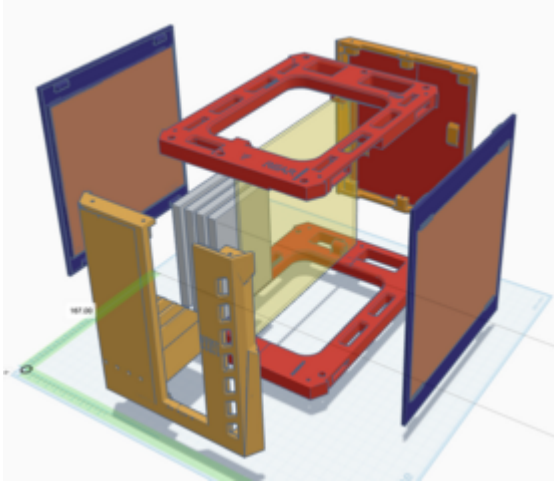
Ich nutze nur NVME/SSDs, aber Magnetplatten gehen natürlich auch. Sind die im Spindown zieht das Teil dann so 7W im Idle. Ist um "Welten" leistungsfähiger als die meisten Synologies.

Kosten:

- 120 Euro das Board
- 40 Euro 8GB RAM
- 20 Euro Netzteil
- + Datenträger

Altes Gehäuse rechne ich mal nicht. Wobei ich selber ein 3D Druck Gehäuse nutze: [Klick](#)

Wobei ich meines etwas modifiziert habe um den Platz den das ATX Netzteil braucht für Platten nutzen zu können:



Zugriff auf den Server via Wireguard. Backup der "wichtigen" Daten auf einen weiteren Server im Haus meiner Eltern. Deren Netz ist, wieder, via Wireguard mit meinem Heimnetz zusammen geschaltet.

Gruss,

Joerg

PS: Ich hab obendrauf (natürlich in einem 3D Druck Aufsatz noch einen 140er langsam laufenden Lüfter der nur bei 70 Grad CPU Temp aktiviert wird).

Durch die, meist, passive Kühlung ist der Server für mich unhörbar. Passt super zum Mac mini.